

Rezensionen von Buchtips.net

Catherine Jinks: Mit Zähnen und Klauen - Mein Leben als Werwolf

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-423-24885-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,24 Euro (Stand: 29. April 2025)

Das muss eine schräge Nacht für Toby gewesen sein: von einem Moment auf den anderen liegt er nicht mehr in seinem Bett, sondern in einem Krankenhaus. Die Zeit dazwischen? Filmriss. Zum Glück hilft die Tageszeitung ihm auf die Sprünge: er wurde, ohnmächtig, nackt und mit blauen Flecken und Schnittwunden, in einem Dingo-Gehege gefunden. Ein Priester meldet sich bei Toby, denn er befürchtet, dass Toby von einer "Krankheit" leide, wie er sie auch bei einem Freund beobachtet hat. Zu einem ersten Besuch bringt er Reuben mit, der schnell Gemeinsamkeiten zwischen sich und Toby findet: einen guten Geruchssinn, schnelles Haarwachstum, flinke Reflexe. Reuben wird bei Vollmond zu einem Werwolf, und Toby könnte auch einer sein...

Im Laufe der folgenden 300 Seiten erfahren wir, dass Reuben und Toby mit ihren Fähigkeiten nicht allein sind. Es gibt noch mehr Werwölfe und andere Geschöpfe - und vor allem Menschen, die diese Lebewesen gerne einsperren und für eigenartige Geschäfte nutzen möchten.

Gerade nach Catherine Jinks' Geschichten rund um Cadel Piggot hatte ich mir mehr erwartet. Das Buch ist einigermaßen spannend geschrieben und hat mich als Leser auch gefesselt - aber nur weil man erwartet, dass die Handlung Fahrt aufnimmt. Rückblickend betrachtet plätschert sie über die gesamte Länge des Buchs vor sich hin. Ja, die Hauptfigur ist ein Werwolf, das sehen wir ganz offensichtlich hieran, da und dort. Ja, er trifft andere seiner Art und sie finden Gemeinsamkeiten. Aber in einem Buch über einen Jungen, dem von seiner Umwelt eingeredet wird, dass er ein Werwolf ist, erwarte ich mehr als das Gerede darüber. Wie fühlt sich die Verwandlung an? Was geht denn nun wirklich in Toby vor, wenn er als Werwolf durch die Gegend zieht? All das, was dieses Buch hätte mehr machen können als einen Roman über einen möglicherweise mutierten Jugendlichen, fehlt.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Nico Haase](#)
[17. Juli 2013]